

**13983/AB**  
**= Bundesministerium vom 02.05.2023 zu 14475/J (XXVII. GP)** bmaw.gv.at  
 Arbeit und Wirtschaft

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher  
 Bundesminister

Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 Wien

Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.172.888

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)14475/J-NR/2023

Wien, am 2. Mai 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Gerald Loacker und weitere haben am 02.03.2023 unter der **Nr. 14475/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Wer definiert "klimarelevante" Berufe - und wie?** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend darf angemerkt werden, dass es in Österreich, wie auch in der internationalen statistischen Nomenklatur, keine festgelegte taxative Berufsliste betreffend klimarelevante Berufe oder Green Jobs gibt. Die Ansätze zur Erfassung von Green Jobs, Green Economy, klimarelevanten Berufen etc. sind je nach Verwendungszweck unterschiedlich breit oder eng gefasst. Dementsprechend geht es in diesem konkreten Analysefeld um das Verständnis und die Definition des Untersuchungsgegenstands vor dem Hintergrund der Fragestellungen.

Die OECD verwendet im neuen Bericht Job Creation and Local Development (2023) beispielsweise eine ISCO Berufsliste "with a significant share of green tasks" of "at least 10% of their tasks considered green". Diese Berufsliste beruht auf Arbeiten des vom U.S. Department of Labor gesponserten O\*Net Netzwerks. In dieser OECD Schätzung würden rund 21% der österreichischen unselbständigen Beschäftigten in Green Tasks Jobs arbeiten, was offenbar eine relativ breite Definition darstellt.

Die europäische Statistik zur umweltorientierten Produktion und Dienstleistung (EGSS) stellt die Umweltwirtschaft in einer umfassenden und auf europäischer Ebene harmonisierten Form dar. Mit der Verordnung (EU) 2014/538 wurde die EGSS in die EU Verordnung über europäische umweltökonomische Gesamtrechnungen (VO (EU) 2011/691) aufgenommen und die Berechnung somit auf eine gesetzliche Grundlage gestellt. Mit dem Ziel, die Umweltwirtschaft auf europäischer Ebene möglichst vergleichbar zu machen, wurde diese Verordnung um die Durchführungsverordnung (EU) 2015/2174 ergänzt, die neben anderen auch jene Umweltgüter und -dienstleistungen auflistet, die in der EGSS zu erfassen sind. Sie umfasst zum einen die Gesamtheit der Tätigkeiten zur Messung, Vermeidung, Verringerung, Beschränkung oder Behebung von Umweltschäden. Darin eingeschlossen sind umweltschonende bzw. weniger umweltschädliche Technologien, Verfahren und Produkte, die die Umweltrisiken verringern und die Umweltverschmutzung auf ein Mindestmaß beschränken. Zum anderen fokussiert sie auf den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen. Dies resultiert hauptsächlich in ressourcen-effizienten Gütern, Technologien und Dienstleistungen.

Die Statistik über die umweltorientierte Produktion und Dienstleistung, die jährlich auf Österreich- und auf Bundesländer-Ebene berechnet und veröffentlicht wird, basiert auf diversen Basisstatistiken der Statistik Austria, ergänzt durch eine Erhebung sowie zahlreiche externe Datenquellen. Für das Jahr 2020 werden von Statistik Österreich rund 197.000 Beschäftigte in diesem Bereich gezählt. Wird zusätzlich der öffentliche Verkehr berücksichtigt, der laut internationalen Vorgaben nicht als Teil der umweltorientierten Produktion und Dienstleistung ausgewiesen wird, waren rund 228.800 Personen in der Umweltwirtschaft tätig. Das wären etwas über 5% der unselbständig Beschäftigten auf Registerdatenbasis.

Das Arbeitsmarktservice (AMS) und das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft haben, angelehnt an die europäische Statistik zur umweltorientierten Produktion und Dienstleistung (EGSS), eine Liste von klimarelevanten Berufen erstellt. Ergänzt wurde der EGSS Ansatz durch eine Aufstellung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie über klimarelevante Berufe sowie Analysen des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft. Die Berufsliste des AMS und des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft der klimarelevanten Berufe ist eine bestmögliche Annäherung und Größenordnung an dem AMS als offen gemeldete Stellen aus diesen Berufsfeldern. Dennoch ist diese Liste nicht als öffentlich-rechtliche Statistik zu verstehen, da die EGSS methodisch nicht auf Berufen aufbaut. Angelehnt an die EGSS Definition wurden Verkehrsberufe in der Berufsliste des AMS und des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft der klimarelevanten Berufe nicht berücksichtigt. Die Berufsliste

des AMS und des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft der klimarelevanten Berufe wurde auf der 6-Steller Ebene der AMS Berufssystematik aufgesetzt. Diese vergleichsweise hochdifferenzierte Berufssystematik wurde gewählt, um die offensichtliche Problematik abzuschwächen, dass oftmals ein und dieselbe Berufsausbildung oder gesuchte berufliche Fähigkeit sowohl für klimaschützende oder -schonende als auch für klimaschädliche Tätigkeiten eingesetzt werden kann. Die Berufsliste des AMS und des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft der klimarelevanten Berufe enthält exakt 358 so bezeichnete klimarelevante Berufe (ohne öffentlichen Verkehr) und darunter als Teilmenge 128 so genannte Green Jobs Berufe im engeren Sinn in der Nomenklatur der AMS Berufssystematik.

### Zur Frage 1

- *Definition*
  - *Wie lautet die Definition des BMAW für "klimarelevante Berufe"?*
  - *Wie lautet die Definition des BMAW für "Green Jobs"?*

Unter Berücksichtigung der in der Vorbemerkung ausgeführten fachlichen Bezugspunkte sind für das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft klimarelevante Berufe in allgemeiner Definition solche, die entweder Green Jobs im engeren Sinne sind oder durch Zusatzausbildungen klimarelevant werden.

Green Jobs (im engeren Sinn) sind für das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft Berufe, die durch die Ausbildungsinhalte direkt die Möglichkeit bieten, positiv im Sinne von klimaschützend einzuwirken. Zu den Green Jobs im engeren Sinn gehören beispielsweise der Lehrberuf Entsorgungs- und Recyclingsfachkraft oder auch Energietechnikerin bzw. Energietechniker für erneuerbare Energien.

Klimarelevante Berufe als Oberkategorie umfassen nicht nur die Green Jobs, sondern auch all jene Berufe, die durch Zusatzausbildungen klimaschutzrelevante Bereiche abdecken, beispielsweise Installateurinnen und Installateure, die auch Photovoltaikanlagen montieren können, oder Karosseriebautechnikerinnen und Karosseriebautechniker mit Entsorgungs- und Recycling-Qualifikationen.

### Zu den Fragen 2 bis 4

- *Liegt dem Bundesministerium eine vollständige Berufsliste "klimarelevanter" Berufe vor? Bitte um Aufführung der gesamten vorliegenden Berufsliste.*
- *Ausgehend von der BMAW-AMS Berufsliste, wie viele offene Stellen sind in klimarelevanten Bereichen nicht besetzt? Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Berufen.*

- *Welche konkreten Berufe unter den klimarelevanten Berufe fallen unter die Kategorie "Green Jobs"?*

In der Anlage findet sich die Berufsliste des AMS und des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft der klimarelevanten Berufe mit Datenstand Ende Februar 2023.

Diese Liste enthält alle klimarelevanten Berufe auf Grundlage der AMS Berufssystematik 6-Steller Gliederung. Die Green Jobs im engeren Sinn sind eine Teilmenge der klimarelevanten Berufe, diese finden sich ebenso gekennzeichnet in der Anlage. Zudem werden für jeden Beruf die dem AMS gemeldeten sofort verfügbaren offenen Stellen mit Datenstand Ende Februar 2023 ausgewiesen.

Mit Stand 28. Februar 2023 waren 13.372 sofort verfügbare offene Stellen (ohne den Bereich öffentlicher Verkehr) beim AMS gemeldet, welche auf Grundlage der Berufsliste des AMS und des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft der klimarelevanten Berufe als klimarelevant eingestuft werden können. Bei den Green Jobs im engeren Sinn als Untergruppe gab es zum selben Zeitpunkt 1.010 offene Stellen beim AMS.

#### **Zur Frage 5**

- *Wird innerhalb gewisser Berufsgruppen differenziert, um die relevanten Stellen zu identifizieren (z.B. beim Bau: Montage von erneuerbaren Anlagen und nicht für den Bau von Tiefgaragen)?*

Zur Beantwortung dieser Frage ist auf die allgemeinen Ausführungen in den Vorbemerkungen zu verweisen.

Bei den dem AMS gemeldeten offenen Stellen ist eine Differenzierung in die Art der konkreten Arbeits- und Einsatzfelder des gesuchten Personals in dieser Differenziertheit in den meisten Fällen nicht möglich.

#### **Zur Frage 6**

- *Sollen diese Informationen über Definition und Zahl von klimarelevante Berufe bzw. Green Jobs öffentlich zur Verfügung gestellt werden (z.B. auf der Seite des BMAW)?*
  - *Wenn ja, wie oft wird diese Informationen aktualisiert?*
  - *Wenn nein, warum nicht?*

Eine öffentliche Information ist grundsätzlich vorgesehen, hinsichtlich der Frequenz der Berichterstattung müssen noch interne Entscheidungsprozesse stattfinden.

**Beilage**

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt